

Einladung

Stefan Hördler

Das Höcker Album – Auschwitz durch die Linse der SS

Moderation: Dr. Annegret Schüle
(Erinnerungsort Topf & Söhne)

Donnerstag
2. März 2017
19:00 Uhr
Erfurt
Erinnerungsort
Topf & Söhne
Sorbenweg 7



Eintritt frei!



2007 erhielt das United States Holocaust Memorial von einem ehemaligen US-amerikanischen Nachrichtenoffizier, der während des Zweiten Weltkriegs für das Counter Intelligence Corps (CIC) der U.S. Army gearbeitet hatte, ein Fotoalbum. Das Album entpuppte sich schnell als Sensation. Denn es hatte Karl Höcker gehört, dem Adjutanten des letzten Lagerkommandanten von Auschwitz Richard Baer.

Die 116 Bilder des Albums zeigen SS-Personal und Besucher: bei der Jagd, bei Schießübungen, bei Freizeitaktivitäten – parallel zum Massenmord in Auschwitz zwischen Mai 1944 und Januar 1945. Abgebildet sind u. a. Richard Baer, Rudolf Höß, Josef Kramer, Franz Hößler, Otto Moll und Josef Mengele. Die Bilder geben neue Hinweise auf Verbindungen und Seilschaften der SS-Größen. Der Wert des Höcker-Alboms liegt vor allem in der Sichtbarwerdung von Tätern, von Netzwerken und Zusammenkünften während der letzten Mordphase des Vernichtungslagers.

Die vorliegende Edition publiziert das Höcker-Album erstmals vollständig in neuer Sortierung der Albumseiten. Beiträge von neun internationalen Autoren erschließen das Album im Zusammenhang der Zeit wie auch den Fall Höcker.

Stefan Hördler ist Leiter der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora. Zuvor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Historischen Institut Washington und am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien sowie Fellow am Center for Advanced Holocaust Studies des U.S. Holocaust Memorial Museum.

Veröffentlichungen u. a.: SA-Terror als Herrschaftssicherung. „Köpenicker Blutwoche“ und öffentliche Gewalt im Nationalsozialismus (als Hg., 2013); Ordnung und Inferno. Das KZ-System im letzten Kriegsjahr (2015).

Kontakt:

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
Referat 1
Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt
Telefon: (0361) 57 32 11 710
Telefax: (0361) 57 32 11 702
www.lzt-thueringen.de